



Heike Treu, Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins, flankiert von ihrem Stellvertreter Dirk Röver (links) und Wirtschaftsförderer Christoph Reuter, zog eine Bilanz des abgelaufenen Jahres und zeigte sich erfreut, dass das Angebot immer mehr Zuspruch findet. Foto G. Holsten

„Ohne Euch läuft nix“

Bürgerbus-Verein freut sich über mehr Fahrgäste und geringere Ausgaben – Positives Jahresergebnis

VON GERDA HOLSTEN

ZEVEN/HEESLINGEN. Steigende Fahrgastzahlen, gesunkene Betriebskosten, reibungslose Zusammenarbeit im Vorstand – während der dritten Jahreshauptversammlung des Bürgerbus-Vereins gab es im Heeslinger Gasthaus „Zum Hollengrund“ nur Positives zu berichten..

Die Vereinsvorsitzende Heike Treu begrüßte aus der Samtgemeindeverwaltung Ariane Baumgarten und Christoph Reuter, die das Bürgerbus-Projekt seit Anbeginn begleitet und gefördert haben. Reuter vertrat zudem Bürgermeister Jürgen Husemann. In ihrem Jahresbericht ließ die Vor-

sitzende noch einmal sämtliche Aktivitäten Revue passieren, die neben dem Linienbetrieb den Zusammenhalt der Mitglieder förderten. Zudem bescheinigte sie ihrer Vorstandsmannschaft mit dem Stellvertreter Dirk Röver, Schriftführerin Stefanie Schwerdt, Geschäftsführer Manfred Block und Fahrdienstleiter Ralf Bierhorst, „Hand in Hand“ zu arbeiten.

Letztgenannter kam gerade vom „Dienst“, will heißen, er hatte seine Tour beendet. Block legte den Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr vor, der ein positives Ergebnis ausweist. Gestiegenen Fahrgastzahlen standen ge-

sunkenen Dieselposten gegenüber. Die Haushaltvoranschläge für 2016 waren im Nu ausgeglichen gestaltet. Nachdem der Vorstand auf Antrag von Kassenprüfer Christian Huff entlastet worden war, war die Tagesordnung nach nur einer halben Stunde auch schon abgearbeitet, und es schloss sich der monatliche Fahrer-Stammtisch an.

Dieser dient dem Erfahrungsaustausch und just an diesem Tag hatte Ralf Bierhorst 37 Fahrgäste während des Nachmittags durch die Samtgemeinde kutschiert. Darunter beispielsweise vier Damen, die eine Viererkarte lösten und sich nach Wense befördern lie-

ben. Was sie da wollten? „Ein bisschen spazieren gehen.“ Und auf der Rücktour stieg das Quartett wieder zu, um nach Hause zu fahren. Auch von Schülern wurde berichtet, die keine Lust auf Gedrängel im Schulbus haben und lieber Bürgerbus fahren. Von denen kam die Aussage: „Ohne Bürgerbus läuft nix auf dem Dorf.“

Bei der neu eingeführten Stadttour sieht Dieter Marwede in Sachen Beschilderung noch Verbesserungsbedarf. Für ein Seminar der Verkehrswacht Bremervörde-Zeven zum Thema „Fit im Auto“ meldeten sich zahlreiche ehrenamtliche Bürgerbus-Fahrerinnen und Fahrer an.